

REGIONALWÄHRUNGEN

„Lizenz zum Geld drucken“ oder was Regionalgeld mit dem Maschinenring zu tun hat



Der Chiemgauer ist eine von über 50 regionalen Währungen in Deutschland.

Foto: Kniep

Sie heißen Gwinner, Chiemgauer, Sterntaler, KannWas, Rheingold oder Berliner und haben ein Ziel: regionale Wirtschaftskreisläufe in Schwung bringen. Ihre Stärke zeigt sich besonders in der Krise. Belohnt werden nicht die Sparer, sondern alle, die die Zahlungsmittel schnell wieder in der Region ausgeben.

Von Dr. Jürgen Buchholtz,
freier Agrarjournalist, Kiel

Wer sich mit den komplementären Währungen beschäftigt, sollte am besten zu allererst die üblichen Denkmuster zum Thema Geld über Bord werfen. Querdenken ist gefragt und das haben auch die Erfinder der inzwischen über 50 Regionalwährungen in Deutschland getan. Seit Beginn der jüngsten Finanzkrise wächst das Interesse an regionalen Zahlungsmitteln wieder sprunghaft an. Anerkannte Wirt-

schaftswissenschaftler wie der US-Amerikaner Prof. Dr. James Stodder heben die antizyklische Wirkung regionaler Wirtschaftsringe im systembedingten Auf und Nieder der Marktwirtschaften hervor. Das Regiogeld ergänzt den Euro um ein regionales Zahlungsmittel und kann die Schwächen der klassischen Währungen ausgleichen. Dem Kapitalabfluss aus den Regionen mit entsprechenden Verlusten an Kaufkraft kann wirksam gegensteuert werden. In der Schweiz arbeitet die WIR-Bank nach einem ähnlichen Prinzip und erzielt bereits einen Jahresumsatz von mehreren Milliarden Schweizer Franken in einem Wirtschaftsring. In der boomenden Wirtschaft sinkt der Umsatz der Genossenschaftsbank, in Rezessionsphasen besinnt man sich wieder stärker auf das regionale Prinzip.

Nichts für Spekulanten

Die Zweitwährungen erfüllen ausschließlich den ursprünglichen Zweck

des Geldes als reines Tauschmittel für Waren und Dienstleistungen. Dagegen können Investmentbanker und Spekulanten mit den Komplementärwährungen nichts anfangen. Das „Horten“ der Zahlungsmittel bringt keine Zinsen – im Gegenteil – es kostet Gebühren. Die umsatzstärkste Regio-Währung ist inzwischen der „Chiemgauer“ mit seinem Ursprung im südbayerischen Prien. Seit seiner Gründung im Jahr 2003 auf Initiative des Wirtschaftslehrers Christian Gelleri nutzen mehr als 600 Unternehmen das Euro-gedekte, regionale Zahlungsmittel. Etwa 300.000 Chiemgauer sind zurzeit im Umlauf. Jeder Chiemgauer wechselt rund 15mal im Jahr den Besitzer, während der Euro nur noch auf etwa 6mal im Jahr kommt. Die Anreize, das Regionalgeld zügig wieder auszugeben, scheinen zu wirken. Dabei ist der Gedanke nicht neu. Bereits in der Weltwirtschaftskrise Anfang des 20. Jahrhunderts gründeten sich weltweit Regionalgeldprojekte, die die Folgen der Krise regional spürbar abgemildert haben.

Bei genauerem Hinsehen erschließen sich auch Parallelen zum Grundgedanken der MR-Arbeit, Maschinen durch überbetriebliche Vermittlung effizienter zu nutzen. Auch das Regionalgeld soll effizient im Wirtschaftskreislauf genutzt werden. Wer Geld „hortet“ entzieht dem Wirtschaftskreislauf notwendige Zahlungsmittel, vergleichbar einer Maschine, die nur wenige Stunden im Jahr zum Einsatz kommt.

So funktioniert es in der Praxis – Beispiel „Chiemgauer“

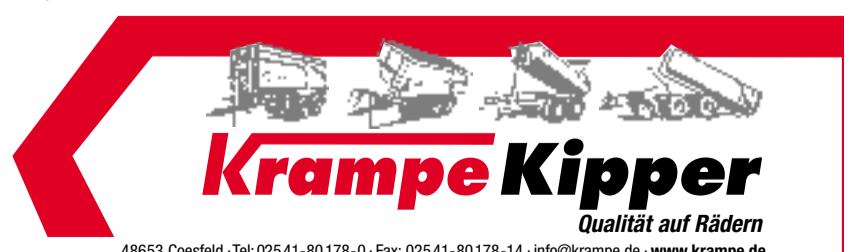
Jedes Mitglied des Vereins kann die „Gutscheine“ eins zu eins gegen Euro an über 40 Ausgabestellen, Geschäfte oder Banken, eintauschen. Mit ihnen kann das Mitglied in den beteiligten Geschäften einkaufen. Die Unternehmer können die Chiemgauer ihrerseits regional weiter verwenden oder zurücktauschen. Der Chiemgauer ist mit einem so genannten Umlauf-Impuls versehen, d.h. er verliert alle drei Monate 2 % seines Wertes. Das bewirkt, dass alle Beteiligten versuchen, ihre Chiemgauer so schnell wie möglich weiterzugeben. Verstreicht die Frist, so muss der Wertverlust mit dem Erwerb und Aufkleben einer Wertmarke ausgeglichen werden.

Anzeige

www.guelleerdbecken.de

Erhebliche Einsparungen gegenüber herkömmlichen Lagerungen!
Bundesweit einsetzbar!

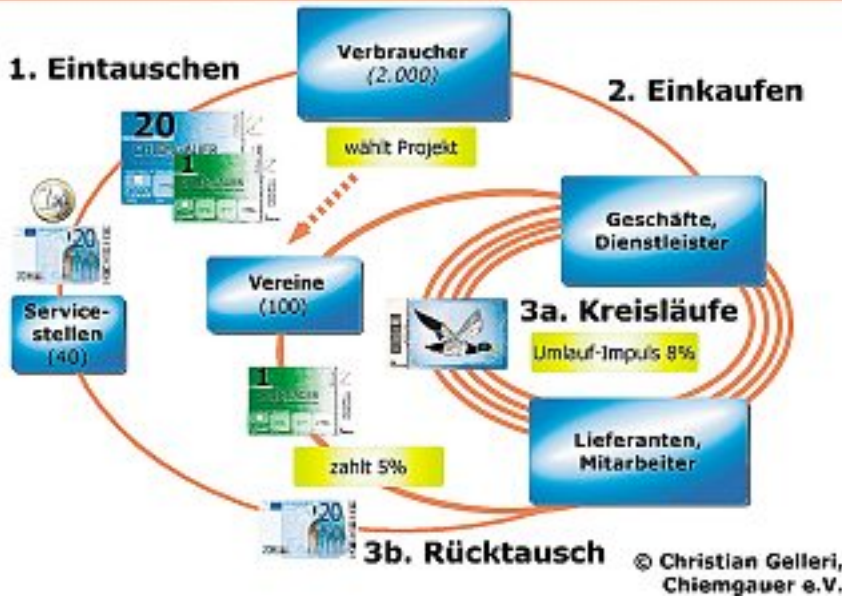
Handelsvertreter oder Vertriebspartner auf Provisionsbasis bundesweit gesucht.
AGW GmbH • 26639 Wiesmoor • Tel. (0 49 44) 91 69 50



Krampe Kipper
Qualität auf Rädern

48653 Coesfeld · Tel: 02541-80178-0 · Fax: 02541-80178-14 · info@krampe.de · www.krampe.de

Chiemgauer-Regiogeld-Kreislauf



Nach 12 Monaten wird der Gutschein ungültig und kann nur noch zurückgetauscht werden. Beim Rücktausch wird eine Gebühr von 5 % fällig, d.h. für 100 Chiemgauer bekommt der Un-

ternehmer 95 Euro. Zwei Euro kommen dem Chiemgauer-Service als Trägerverein zu Gute, der damit z.B. den Druck der Chiemgauer finanziert. Drei Euro gehen an einen gemeinnützigen

Verein der Region. Welcher Verein das Geld bekommt, entscheidet der Kunde bereits beim Umtausch von Euro in Chiemgauer.

Marketing-Instrument für Direktvermarkter

Auch die Tochter-GmbH des MR Laufen hat vor einigen Jahren begonnen, die Regionalwährung „Sterntaler“ als Zahlungsmittel anzunehmen. Geschäftsführer Herbert Galler wollte damit ein Zeichen für die Region setzen. Nach drei Jahren wurde der Versuch jedoch beendet, weil sich das Handling der Gutscheine neben der „bargeldlosen Eurowelt“ als zu aufwändig erwies. Heute kann mit der Chiemgauer „Regio-Card“ auch bargeldlos bezahlt werden. Voraussetzung ist ein Zusatzkonto bei der VR-Bank Rosenheim-Chiemsee oder der Sparkasse Traunstein, das die Banken zur Unterstützung des Projektes gebührenfrei führen.

Viele Direktvermarkter nehmen die Regionalwährungen beispielsweise auf Wochenmärkten an, um einen neuen Kundenkreis zu erschließen. Die Umtauschgebühren und den „Negativzins“

verbuchen die regionalen Erzeuger als Marketing-Aufwand. Durchschnittlich 15 % ihres Umsatzes machen die Mitgliedsunternehmen mit dem Chiemgauer. In der Rezession könne das der entscheidende Anteil sein, der den Betrieben das Überleben sichere, so der Vorsitzende des Trägervereins Christian Gelleri.

INFO

Weitere Informationen zum Thema unter www.regiogeld.de.

Anzeige

AUS DER INDUSTRIE

Schüttlergabel reduziert Verluste

Die Firma Agri-Broker (Hochleistungssiebe und Schüttlergabeln für Mährescher) erweitert das Programm für die Schüttlergabeln

Aufgabe der Schüttlergabel ist es die Strohmatte auf den Schüttlern mit Hilfe der Zinken ergänzend zu durchlockern



und nach oben zu werfen, um somit die darin enthaltenen Kornreste, für die Reduzierung der Schüttlerverluste, intensiver abzuscheiden.

Anstatt der bisheriger 3-zinkigen Version, werden jetzt unter anderem auch 2-zinkige und asymmetrisch platzierte Versionen angeboten, die den Gutfluss auf den Schüttlern, für eine intensivere Durchlockerung, in eine noch größere Unregelmäßigkeit bringen.

Weitere Versionen mit verschiedenen Anstellwinkeln der Zinken, die somit den Eigenschaften des jeweiligen Mähreschertypes angepasst sind, werden im neuen Programm auch angeboten.

INFO

www.agri-broker.de

Neue Sieb-kombination

Die Firma Agri-Broker stellt 2009 eine neue Siebkombination vor, vorrangig für Betriebe mit eng verzahnter Logistik, bei denen der Höchst-Durchsatz stets Vorrang hat.

Die Form der Sieblamellen, bei z.T. sehr großer Öffnungsweite, richtet den Windstrom so aus, dass dieser energisch die Gutmatte durchfließt um schnellst auch übergroße Mengen an Korntankware gereinigt herauszulösen. Unerwünschter Fremdbesatz wird dabei mit dem GRE-Untersieb nachgereinigt.

INFO

www.agri-broker.de

Anzeige

Europas erster Dieseltraktor mit Erdgas-/Biogas-Antrieb



Steyr hat einen Prototyp eines Diesel-Traktors mit Erdgas/Biogas-Antrieb vorgestellt. Durch das Nachrüsten eines Steyr Traktors CVT 6195 auf einen bivalenten Betrieb mit Erd- und Biogas können bis zu 40 % der Dieselkosten gespart werden.

Diesel muss bei den selbstzündenden Motoren zwar weiterhin Zündmittel bleiben, je nach der Leistungskurve wird aber das Biogasgemisch der Ansaugluft beigemischt und der Dieselanteil so deutlich zurückgenommen.

Das Biogas wird in Composit-Flaschen gefüllt, welche am Traktorrahmen befestigt werden.

INFO

www.steyr-traktoren.com

Anzeige

Günstige Neugeräte in bewährter Qualität

UNIA Tylan
13t, Zweiwalzenadapter
€ 23.150,00

UNIA Ibis XXL 4+
Stützrad, Scheibensech
€ 9.050,00

POM Leichtgrubber Meteor
5,0 m mit Rohrwalze
€ 5.295,00

POM Stac 3.0 m
mit Rohrwalze
€ 5.120,00

Alle Preise zuzügl. Mwst. & Fracht

Tel. 0 71 56 / 95 92 04
www.mezger-landtechnik.de

Erfolgreich selbständig mit Zaunteam bereits 30 x in Deutschland

Zaunteam
Starke Zäune - Starkes Team

Zäune und Tore

Größte Auswahl an Zäunen und Toren, fachgerechte Montage sowie komfortabler Ramm- und Erdbohrservice

Heim & Garten | Industrie & Sicherheit | Tierhaltung

Fordern Sie jetzt kostenlos den 180-seitigen Zaunkatalog oder eine persönliche Beratung direkt vor Ort an!

Gratis-Tel. 0800 84 86 888 | info@zaunteam.com